

Merkblatt „Unfall-Progressions- tarife verständlich gemacht“



Stand: Juni 2002

Bei der privaten Unfallversicherung vereinbart der Versicherte für den Fall einer durch einen Unfall verursachten Invalidität i.d.R. die Zahlung einer Entschädigungssumme, deren Höhe abhängig vom Grad der Invalidität ist. Hierbei erfolgt die Leistung nach einer **Gliedertaxe**. Einzelnen Körperteilen werden feste Prozentzahlen zugeordnet, aus denen sich die tatsächliche Leistung ergibt. Bei vollständigem Verlust eines Daumens werden z.B. 20 Prozent der versicherten Leistung ausgezahlt, bei vollständigem Verlust eines Auges bzw. Augenlicht 50 Prozent. Bei Schädigung von mehreren Körperteilen, werden die einzelnen Prozentzahlen je Körperteil aufaddiert, wobei jedoch maximal die volle Versicherungssumme ausgezahlt wird. Gegen einen Beitragszuschlag kann der Versicherte allerdings eine **Progressions-Staffel** abschließen. Die Vereinbarung einer solchen Staffel führt dann im Schadenfall zu einer höheren Versicherungsleistung ab einem Invaliditätsgrad von i.d.R. mehr als 25 Prozent, d.h. je höher der Invaliditätsgrad, desto höher fällt im

Verhältnis durch die Progression die Invaliditätsentschädigung aus. Im Falle der Vollinvalidität statt 100 Prozent z.B. 225 Prozent, 300 Prozent oder sogar 1.000 Prozent. Generell bieten Progressions-Tarife den Vorteil, dass eine höhere Absicherung für größere Invaliditäten besteht. Denn es ist davon auszugehen, dass der Kapitalbedarf für die Betroffenen und ihre Angehörigen entsprechend dem Invaliditätsgrad – im Verhältnis zu einer leichteren körperlichen Einschränkung – überproportional zunimmt. Dennoch sollte man beim Abschluss eines solchen Progressionstarif darauf achten, **dass der Tarif die Progression nicht erst bei einem fast maximalen Invaliditätsgrad, z.B. 90 Prozent, vorsieht**. Schließlich führen die meisten schweren Unfälle oft „nur“ zu Invaliditätsgraden von 30 bis 50 Prozent. Deshalb sollte die Progression besser schon in diesem Bereich einsetzen. Da die Progression oft erst bei einem Invaliditätsgrad von mehr als 25 Prozent greift, ist es zudem wichtig, eine ausreichende Grundsumme zu vereinbaren.

Wie sich der Abschluss einer Progression auf die Höhe der tatsächlichen Versicherungsleistung auswirkt, möchten wir Ihnen anhand der folgenden Tabellen verdeutlichen:

Leistungen in % der Invaliditätsgrundsumme bei verschiedenen Progressionsstaffeln

Invaliditätsgrad	bei einer Progression von						
	0%	225%	300%	350%	400%	500%	1.000%
20%	20	20	20	20	20	20	20
30%	30	35	40	40	45	50	50
40%	40	55	70	70	85	100	100
50%	50	75	100	100	125	150	150
60%	60	105	140	150	175	220	440
70%	70	135	180	200	225	290	580
80%	80	165	220	250	280	360	720
90%	90	195	260	300	340	430	860
100%	100	225	300	350	400	500	1.000

Vorsicht: Angebote mit gleicher Progression haben nicht immer die gleichen Leistungen!

Leistungen in € der Invaliditätsgrundsumme bei verschiedenen Progressionsstaffeln

Invaliditätsgrund- summe in €	bei einer Progression von						
	0%	225%	300%	350%	400%	500%	1.000%
Invaliditätsgrad	250.000,00	111.111,00	83.333,50	71.428,50	62.500,00	50.000,00	25.000,00
20%	50.000,00	22.222,00	16.666,50	14.285,50	12.500,00	10.000,00	5.000,00
30%	75.000,00	38.889,00	33.333,50	28.571,50	28.125,00	25.000,00	12.500,00
40%	100.000,00	61.111,00	58.333,50	50.000,00	53.125,00	50.000,00	25.000,00
50%	125.000,00	83.333,50	83.333,50	71.428,50	78.125,00	75.000,00	37.500,00
60%	150.000,00	116.666,50	116.667,50	107.143,00	109.375,00	110.000,00	110.000,00
70%	175.000,00	150.000,00	150.000,50	142.857,00	140.625,00	145.000,00	145.000,00
80%	200.000,00	183.333,00	183.333,50	178.571,50	175.000,00	180.000,00	180.000,00
90%	225.000,00	216.666,50	216.667,00	214.285,50	212.500,00	215.000,00	215.000,00
100%	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00

Leistungen in € der Invaliditätsgrundsumme bei verschiedenen Progressionsstaffeln

Invaliditätsgrund- summe in €	bei einer Progression von						
	0%	225%	300%	350%	400%	500%	1.000%
Invaliditätsgrad	250.000,00	175.000,00	150.000,00	145.000,00	125.000,00	100.000,00	50.000,00
20%	50.000,00	35.000,00	30.000,00	29.000,00	25.000,00	20.000,00	10.000,00
30%	75.000,00	61.250,00	60.000,00	58.000,00	56.250,00	50.000,00	25.000,00
40%	100.000,00	96.250,00	105.000,00	101.500,00	106.250,00	100.000,00	50.000,00
50%	125.000,00	131.250,00	150.000,00	145.000,00	156.250,00	150.000,00	75.000,00
60%	150.000,00	183.750,00	210.000,00	217.500,00	218.750,00	220.000,00	220.000,00
70%	175.000,00	236.250,00	270.000,00	290.000,00	281.250,00	290.000,00	290.000,00
80%	200.000,00	288.750,00	330.000,00	362.500,00	350.000,00	360.000,00	360.000,00
90%	225.000,00	341.250,00	390.000,00	435.000,00	425.000,00	430.000,00	430.000,00
100%	250.000,00	393.750,00	450.000,00	507.500,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00

Wie sich bei Progressionstarifen die Höhe der vereinbarten Progression bemerkbar machen kann, verdeutlicht Ihnen folgender fiktiver Angebotsvergleich:

Progression: Netto-Jahresbeitrag: Invaliditätsgrundsumme:	Angebot 1 225%	Angebot 2 300%	Progressions- staffel Angebot 1	Progressions- staffel Angebot 2
	100 €	100 €		
Invaliditätsgrad	96.000 €	89.000 €		
	Leistungen entsprechend der Progression			
20%	19.200 €	17.800 €	20%	20%
30%	33.600 €	35.600 €	35%	40%
40%	52.800 €	62.300 €	55%	70%
50%	72.000 €	89.000 €	75%	100%
60%	100.800 €	124.600 €	105%	140%
70%	129.600 €	160.200 €	135%	180%
80%	158.400 €	195.800 €	165%	220%
90%	187.200 €	231.400 €	195%	260%
100%	216.000 €	267.000 €	225%	300%

Schlussfolgerung: Hier wäre das Angebot 2 vorzuziehen, da bei allen Invaliditätsgraden – außer bis 25% – die Leistungen höher sind.